

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 1. Der Erndteausfall im Jahre 1887

[urn:nbn:de:bsz:31-220851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220851)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.



Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 1.

**Inhalt:** 1. Der Erndteausfall im Jahre 1887. 2. Schiffsbestand zu Ende 1887. 3. Die Preise des Jahres 1887.

## 1. Der Erndteausfall im Jahre 1887.

In den nachfolgenden Tabellen ist der Ausfall der Erndte im Jahre 1887 nach den Herbstberichten der Großh. Bezirksämter in üblicher Weise (Vergl. zunächst Mitth. Bd. V Jahrgang 1887 Nr. 2) dargestellt.

In der hier eingeschalteten Gesamtübersicht erscheinen mit Ausnahme des Heues,

Stufen des Erndteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1—1,5).	—
gut (1,5—2,5).	Heu.
ziemlich gut (2,5—3,5).	Weizen, Speis, Roggen, Raps. — Kartoffeln.
wenig über Durchschnitt (3,5—4,5).	Gerste, Mischfrucht, Klee, Luzerne, Esparfette, Mohn, Tabak. — Wein nach Güte, Getreide, Stroh.
Durchschnitt (4,5—5,5).	Hanf. — Handelsgewächse, Futtererndte, Gesamterndte.
wenig unter Durchschnitt (5,5—6,5).	Hafer, Munkelrüben, Hopfen, Sichorien, Kraut. — Futterhadfrüchte, Wein.
ziemlich schlecht (6,5—7,5).	Stoppelrüben, Flachs, Zuckerrüben, Dehnd. — Wein nach Menge, Obst.
schlecht (7,5—8,5).	—
sehr schlecht (8,5—9).	—

mehrerer Getreidearten, des Rapses und der Kartoffeln sämtliche Erndtegewächse auf der vierten bis siebenten Stufe des Erndtewerths oder der Ausfallsgüte; die Gesamterndte ist deshalb trotz der den Durchschnitt erheblich übersteigenden Getreideerndte, des ziemlich guten Ertrags der Kartoffeln und des guten Ergebnisses der Heuerndte nur als Durchschnittserndte zu bezeichnen.

Wie im vorhergehenden Jahre hat auch im Jahre 1887 die Qualität des Weins den Durchschnitt früherer Jahre übertroffen; dagegen blieb das quantitative Erträgniß noch hinter dem ungünstigen Erträgnisse des vorhergehenden Jahres zurück und muß ebenso wie die Obsterndte als ziemlich schlecht bezeichnet werden.

Die näheren Werthziffern der hauptsächlichsten Kultur- und Ertragsarten (in den neun Werthstufen mit Decimalbruch ausgedrückt) stellen sich unter Vergleichung mit denjenigen der Durchschnittsziffern für die 23jährige Beobachtungszeit (1865—1887) und des letzten Vorjahres 1886 wie folgt:

	für 1887	für 1865—87	für 1886		für 1887	für 1865—87	für 1886
Getreide (Körner u. Stroh)	3,9	4,3	3,5	Handelsgewächse	5,0	3,9	3,8
Stroh	4,0	4,0	3,4	Wein (Menge u. Güte)	5,9	5,3	6,5
Kartoffeln	2,8	3,7	5,1	Obst	7,0	5,5	5,7
Futter	4,6	3,6	2,0	Gesamterndte	4,9	4,3	3,3
Futterhadfrüchte	6,5	3,7	2,3				

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahrgängen der 23jährigen Beobachtungsperiode ergibt, daß die Gesamterndte 15 Mal besser, 6 Mal schlechter und 1 Mal im Ganzen ebenso ausgefallen ist wie im Jahre 1887. Dagegen nimmt die Erndte von 1887 insbesondere bezüglich

(Fortsetzung folgt auf Seite 6.)



Tabelle I. Der Ernteausfall in den Amtsbezirken und Kreisen 1887.

Amts- bezirke und Kreise.									Amts- bezirke, Kreise und Land.								
	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesamternte	Futterhochfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst		Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesamternte	Futterhochfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst
Engen . . .	6,0	1,0	5,0	7,0	7,7	5,4	7,0	8,5	Achern . . .	2,0	2,0	4,0	3,0	6,0	2,8	2,7	6,9
Konstanz . . .	5,0	1,0	6,0	7,0	4,4	4,3	9,0	7,5	Baden . . .	3,0	3,0	4,0	5,0	3,0	—	3,0	7,6
Mehlfirch . . .	6,0	2,0	4,0	6,0	3,0	2,0	—	6,0	Bühl . . .	2,0	2,0	7,0	6,0	6,0	6,4	5,7	7,6
Psullendorf . . .	7,0	1,0	3,0	7,0	8,0	3,6	—	9,0	Rastatt . . .	5,0	3,0	7,0	6,0	8,0	7,8	6,7	7,6
Stofach . . .	4,0	1,0	6,0	5,0	7,6	2,4	8,0	8,0	<b>Kreis</b>	3,4	5,4	5,8	5,2	6,8	5,3	4,8	7,4
Ueberlingen . . .	4,0	1,0	4,0	7,0	6,4	3,3	8,7	7,2	Bretten . . .	2,0	1,0	3,0	3,0	7,5	5,0	4,3	6,6
<b>Kreis</b>	5,0	1,1	4,7	6,0	6,1	3,5	8,7	7,7	Bruchsal . . .	5,0	2,0	7,0	7,0	7,8	6,5	8,3	6,6
Donaufching. Eriberg . . .	4,0	2,0	3,0	3,0	—	—	—	—	Durlach . . .	5,0	2,0	7,0	6,0	8,0	6,2	5,7	6,8
Willingen . . .	7,0	2,0	5,0	6,0	—	5,0	—	7,8	Ettlingen . . .	2,5	3,0	4,0	3,0	5,7	5,1	6,0	5,8
<b>Kreis</b>	5,0	2,4	4,2	4,4	—	8,0	—	7,8	Karlsruhe . . .	2,0	6,0	6,0	5,0	6,1	4,2	—	8,0
Bonnndorf . . .	6,0	1,0	3,0	5,0	6,0	8,0	—	7,7	Pforzheim . . .	4,0	3,0	6,0	5,0	5,9	6,4	4,3	8,2
Säckingen . . .	6,0	1,0	2,0	5,0	2,0	6,0	6,7	8,2	<b>Kreis</b>	3,5	3,0	5,6	5,2	7,1	5,8	6,3	7,0
St. Blasien . . .	6,0	1,0	5,0	5,0	—	—	—	—	Mannheim . . .	2,0	1,5	3,0	4,0	2,3	6,7	6,3	6,2
Walbschut . . .	5,0	1,0	3,0	5,0	3,0	5,0	6,3	7,2	Schwezingen . . .	2,5	6,0	4,0	4,0	6,0	3,8	—	5,7
<b>Kreis</b>	5,6	1,0	3,0	5,0	3,1	6,2	6,4	7,6	Weinheim . . .	3,0	1,0	5,0	6,0	5,4	6,7	6,0	7,2
Breisach . . .	3,0	2,5	7,0	7,0	9,0	3,1	6,0	4,2	<b>Kreis</b>	2,5	3,5	4,0	4,5	4,8	5,2	6,1	6,6
Emmendingen . . .	5,0	2,0	6,0	6,0	7,9	5,0	6,3	6,5	Oppingen . . .	2,0	2,0	6,0	4,0	6,6	5,6	5,0	6,4
Ettenheim . . .	2,0	3,0	6,0	3,5	8,6	6,1	4,0	5,6	Heidelberg . . .	2,0	3,0	5,0	3,0	5,7	3,1	3,3	7,1
Freiburg . . .	2,0	1,5	3,0	3,0	4,6	4,0	5,0	4,8	Leinsheim . . .	2,0	2,0	5,0	5,0	6,6	5,9	5,7	7,0
Neustadt . . .	6,0	1,0	2,0	5,0	—	—	—	—	Wiesloch . . .	4,0	2,0	6,0	6,0	6,9	4,9	5,7	8,8
Staufen . . .	3,0	2,0	3,0	3,0	3,6	5,0	6,0	7,4	<b>Kreis</b>	2,3	2,3	5,4	4,4	5,4	4,6	4,8	7,1
Waldkirch . . .	2,0	2,0	6,0	3,0	8,0	2,0	4,0	8,5	Neelsheim . . .	7,0	2,0	5,0	7,0	7,0	5,9	—	6,9
<b>Kreis</b>	2,3	2,1	4,3	4,3	7,3	5,3	5,6	6,1	Buchen . . .	5,0	1,0	2,0	3,0	3,0	5,8	—	6,6
Lörrach . . .	2,0	1,0	3,0	3,0	5,8	2,5	6,3	5,9	Gerbach . . .	6,0	2,0	6,0	6,0	6,4	8,0	—	8,0
Müllheim . . .	6,0	5,0	7,0	7,0	7,6	2,0	6,0	4,5	Mosbach . . .	2,0	1,5	3,0	3,0	4,3	3,8	6,3	6,2
Schönau . . .	6,0	2,0	3,0	4,0	—	—	—	8,8	Taubertischsch. . .	4,0	2,0	4,0	5,0	7,1	8,1	5,7	5,0
Schopfheim . . .	3,0	1,0	2,0	4,0	8,0	5,0	—	7,3	Wertheim . . .	2,5	6,0	2,5	3,0	6,1	6,3	6,3	6,9
<b>Kreis</b>	3,9	2,1	3,9	4,7	6,8	2,7	6,2	6,0	<b>Kreis</b>	3,9	2,4	3,4	4,3	6,9	5,8	5,8	6,4
Kehl . . .	3,0	2,0	5,0	4,0	6,4	3,3	—	7,4	Großherzog- thum . . .	3,9	2,6	4,6	4,9	6,5	5,0	5,9	7,0
Lahr . . .	1,0	2,0	7,0	3,0	7,0	2,4	5,0	6,7									
Oberkirch . . .	3,0	2,0	6,0	6,0	7,0	6,1	5,0	8,5									
Offenburg . . .	3,0	4,0	6,0	4,0	7,6	5,1	5,0	7,2									
Wolfach . . .	3,0	2,0	6,0	5,0	7,0	7,0	4,7	7,1									
<b>Kreis</b>	2,5	2,6	5,9	4,1	7,0	3,5	5,0	7,5									



**Tabelle II. Der Grundteufall in den Landesgegenden 1887,**

verglichen mit demjenigen der Vorjahre.

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke *)	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt	
<b>I. See- und Donaugegend u. Klettgau.</b>																									
Getreide . . .	5,2	3,6	4,1	3,0	4,7	4,5	4,9	3,7	4,9	5,2	4,3	6,9	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,9	6,5	4,1	4,4	
Kartoffeln . . .	1,4	6,0	1,6	1,5	2,2	8,3	1,9	4,0	4,8	7,6	6,0	3,9	5,4	2,9	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	3,9	
Futter . . .	4,4	2,0	5,2	2,1	2,3	5,0	5,2	5,0	3,5	2,3	1,8	4,6	2,7	4,8	2,2	2,0	3,5	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,5	
Gesamterndte	5,9	3,0	4,4	2,8	3,7	5,6	4,8	4,5	4,9	4,8	4,0	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,4	
<b>II. Hoher Schwarzwald u. Schwarzwaldthäler.</b>																									
Getreide . . .	4,5	3,7	3,4	4,1	4,6	5,2	4,9	2,8	4,6	5,5	5,1	5,9	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,9	3,5	2,5	5,6	5,9	3,9	4,3	
Kartoffeln . . .	1,5	5,9	1,7	1,5	2,9	7,9	1,4	3,0	7,3	8,0	4,8	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,9	1,2	4,0	
Futter . . .	3,6	2,1	6,1	2,5	2,5	4,0	3,4	3,0	3,2	1,8	1,3	5,5	3,2	4,5	2,7	2,3	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	3,4	
Gesamterndte	4,8	4,2	3,7	3,7	4,2	6,2	4,4	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,4	
<b>III. Obere Rheinebene u. gebirgige Theile der betr. Bezirke.</b>																									
Getreide . . .	2,9	3,7	2,7	5,6	4,0	4,5	5,5	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,2	
Kartoffeln . . .	2,4	6,5	1,2	1,7	1,3	8,1	2,3	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,0	
Futter . . .	5,2	1,7	5,1	4,6	2,1	4,0	6,4	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,3	3,9	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,7	
Gesamterndte	4,3	3,5	2,5	5,1	3,1	5,7	5,5	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,6	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,8	4,4	
<b>IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügeland.</b>																									
Getreide . . .	3,4	3,3	5,2	4,0	4,5	3,1	4,6	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,6	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,2	6,4	5,4	3,7	4,2	
Kartoffeln . . .	3,7	4,8	1,2	2,1	1,1	4,7	2,3	2,9	4,5	6,9	5,5	3,6	4,2	1,6	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,0	3,5	4,2	2,7	3,6	
Futter . . .	5,6	2,4	4,8	4,4	2,5	3,0	6,0	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,5	1,9	2,3	6,4	3,6	
Gesamterndte	5,1	3,3	4,4	3,8	2,9	4,3	4,6	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,9	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,2	
<b>V. Odenwald, Neckar- und Laubergegend.</b>																									
Getreide . . .	3,4	3,1	5,0	3,6	5,9	3,5	4,9	2,2	4,1	3,8	4,4	5,4	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,1	
Kartoffeln . . .	2,4	4,0	1,1	1,7	1,1	6,7	1,4	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,6	7,4	1,7	3,7	
Futter . . .	3,9	1,9	4,7	5,6	3,8	2,9	6,2	3,0	3,8	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,9	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,4	
Gesamterndte	4,3	2,9	4,6	3,8	4,8	3,8	4,9	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,1	
<b>Großherzogthum.</b>																									
Getreide . . .	3,9	3,5	4,2	4,0	4,8	4,1	5,0	2,7	4,3	4,7	5,0	5,8	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,9	6,1	3,8	4,3	
Kartoffeln . . .	2,6	5,1	1,3	1,8	1,5	6,1	1,9	2,7	5,3	7,5	5,2	2,9	5,6	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,4	4,8	1,5	3,7	
Futter . . .	4,6	2,0	5,1	3,9	2,6	3,8	5,6	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,4	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,6	
Gesamterndte	4,9	3,3	3,9	3,9	3,6	5,0	4,9	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,8	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,3	
Futterbafrüchte	6,5	2,3	3,0	3,4	4,0	3,5	5,3	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,7	
Handelsgewächse	5,0	3,8	4,5	3,0	4,1	5,1	3,6	3,0	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,3	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	3,9	
Wein . . .	5,9	6,5	5,5	5,2	5,3	7,4	5,0	8,0	8,6	6,0	7,0	5,2	2,1	3,5	6,0	6,4	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,3	
Obst . . .	7,0	5,7	4,5	5,8	3,0	6,6	5,2	6,7	6,4	5,3	6,4	7,3	3,1	4,9	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,5	

\*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:

- I. Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stöckach, Konstanz, Engen, Bonndorf, Donaueschingen, Bilingen. 9.
- II. Waldshut, St. Blasien, Säckingen, Schönau, Schopfheim, Neustadt, Triberg, Waldkirch, Wolfach, Oberkirch. 10.
- III. Lörrach, Müllheim, Stausen, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Achern, Kehl, Bühl. 12.
- IV. Baden, Kaffatt, Gillingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 13.
- V. Heidelberg, Eberbach, Sinsheim, Mosbach, Abelsheim, Buchen, Laubertschloßheim, Wertheim. 8.



Tabelle III. Der Grundteausfall nach den einzelnen

Fruchtarten.	Reife.															
	Konstanz		Billingen		Waldehut		Freiburg		Lörrach		Offenburg		Baden		Karlsruhe	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Weizen . . . . .	3,6	3,7	4,2	7,0	3,8	3,8	2,0	2,5	3,1	3,8	2,4	2,1	3,5	3,5	3,2	3,3
Speis . . . . .	3,7	3,9	4,4	7,0	3,7	4,8	3,0	6,0	2,7	4,8	—	—	2,0	2,0	3,7	4,1
Roggen . . . . .	2,7	3,3	3,8	6,0	4,0	4,3	2,8	2,5	4,0	4,0	3,0	2,2	2,5	2,5	4,1	4,1
Gerste . . . . .	7,3	8,0	6,3	7,2	5,6	6,5	3,1	4,0	5,4	3,9	2,0	2,1	5,6	5,7	4,3	5,3
Hafer . . . . .	8,1	8,4	7,6	7,6	6,5	7,3	6,6	6,6	5,3	6,5	5,6	6,0	5,7	5,4	6,1	6,6
Milchfrucht . . . . .	6,6	7,2	7,4	7,7	5,7	7,0	3,4	3,6	4,8	5,0	2,6	2,6	2,0	2,0	5,0	6,0
Kartoffeln . . . . .	1,1		2,4		1,0		2,1		2,1		2,6		5,4		3,0	
Klee . . . . .	3,6		3,3		2,9		5,5		4,5		5,0		5,1		4,8	
Luzerne . . . . .	3,7		2,8		2,0		6,0		6,2		5,0		6,0		4,0	
Geparfette . . . . .	3,5		3,6		3,1		6,3		4,6		—		—		4,6	
Runkelrüben . . . . .	5,8		—		3,8		4,2		5,5		5,6		7,1		5,9	
Stoppelrüben . . . . .	6,6		—		2,8		8,2		8,4		7,8		6,8		7,9	
Reps . . . . .	2,2		—		—		3,6		2,5		3,3		5,2		3,0	
Mohn . . . . .	6,8		—		—		—		2,0		—		—		4,7	
Danf . . . . .	5,1		8,0		6,3		4,6		3,0		4,0		6,8		4,4	
Klachs . . . . .	5,6		7,1		5,6		—		—		—		—		—	
Tabak . . . . .	—		—		—		6,0		—		2,8		2,3		5,1	
Soyfen . . . . .	3,0		—		—		—		—		—		—		6,8	
Gichorien . . . . .	—		—		—		6,6		—		6,8		5,6		7,0	
Zuckerrüben . . . . .	—		—		—		—		—		—		—		6,7	
Kraut und Gemüse . . . . .	4,1		8,0		7,0		6,0		7,0		7,6		6,8		6,0	
Wiesen: Heu . . . . .	1,7		1,7		1,7		2,3		2,4		1,8		2,1		2,6	
Dohnd . . . . .	6,9		5,8		4,8		6,0		5,5		7,3		8,0		7,1	
Wein: Menge . . . . .	8,9		—		7,0		6,9		8,0		5,8		5,5		6,9	
Güte . . . . .	8,3		—		5,1		2,9		2,5		3,4		3,4		5,2	
Obst: Kirſchen . . . . .	4,0		8,0		5,3		6,0		4,9		7,2		7,4		7,7	
Apfel . . . . .	8,0		8,0		8,1		8,2		8,3		8,7		8,5		8,3	
Birnen . . . . .	4,8		—		7,8		5,6		5,8		6,4		7,0		7,1	
Zweifchen und Pflaumen	7,8		—		7,8		6,4		5,0		7,0		7,0		6,5	
Nüſſe . . . . .	7,8		7,0		7,2		4,9		4,7		6,6		7,6		5,9	
Kaſtanien . . . . .	—		—		—		6,0		—		7,9		7,4		—	
Getreide . . . . .	5,0		5,0		5,6		3,3		3,9		2,5		3,4		3,5	
Kartoffeln . . . . .	1,1		2,4		1,0		2,1		2,1		2,6		5,4		3,0	
Futter und Heu . . . . .	4,7		4,2		3,0		4,3		3,9		5,9		5,8		5,6	
Futterhadfrüchte . . . . .	6,1		—		3,1		7,3		6,8		7,0		6,8		7,1	
Handelsgewächſe . . . . .	3,5		8,0		6,2		5,3		2,7		3,5		5,3		5,8	
Wein . . . . .	8,7		—		6,4		5,6		6,2		5,0		4,8		6,3	
Obſt . . . . .	7,7		7,8		7,6		6,1		6,0		7,5		7,4		7,0	
Gefammterndte . . . . .	6,6		4,4		5,0		4,3		4,7		4,1		5,2		5,2	



Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1887.

Kreise.						Landesgegenden.										Land.			
Mannheim		Heidelberg		Mosbach		I.		II.		III.		IV.		V.		1887		Durchschnitt 1865/87	
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
2,0	2,0	2,0	2,0	2,3	4,8	3,8	4,2	3,0	3,2	2,3	2,5	3,4	3,5	2,3	4,6	2,8	3,2	4,1	4,1
3,0	2,0	2,7	2,7	3,4	4,4	3,9	4,9	3,2	4,3	2,0	2,0	3,4	3,4	3,1	3,7	3,4	4,1	4,1	4,0
3,0	2,0	3,8	3,5	5,1	5,7	3,1	3,8	3,3	3,2	2,8	2,4	3,5	3,5	4,9	5,1	3,4	3,4	4,2	3,9
2,2	2,0	2,3	3,0	3,8	5,3	7,1	7,8	5,2	5,4	3,5	3,5	3,6	4,1	3,3	4,6	4,1	5,0	3,9	4,1
6,1	6,0	4,3	3,3	5,7	7,0	8,0	8,3	6,7	7,3	4,9	5,0	6,1	6,2	5,4	6,3	6,3	6,8	3,6	3,7
3,0	2,0	—	—	3,3	4,2	6,8	7,6	5,5	5,6	2,6	2,7	2,7	2,3	3,3	4,2	3,3	4,3	3,9	3,9
	3,5		2,3		2,4		1,4		1,5		2,4		3,7		2,4		2,6		3,7
	2,8		4,2		3,1		3,5		3,7		5,0		4,9		2,3		4,1		3,9
	2,5		3,8		3,3		3,0		2,1		6,0		3,9		3,2		3,6		3,4
	—		3,4		3,4		3,5		2,0		6,1		4,5		3,4		3,6		3,4
	4,5		5,7		5,9		5,8		3,0		5,1		5,6		5,8		5,6		3,3
	5,4		7,7		8,3		6,6		4,6		7,5		7,5		7,7		7,4		4,2
	2,3		2,0		2,1		2,2		6,0		3,1		3,4		2,0		2,6		5,0
	—		2,0		3,0		6,8		—		2,0		3,8		3,0		4,1		4,5
	—		6,4		6,9		5,8		5,0		4,3		5,0		6,9		5,2		4,3
	—		—		7,1		6,2		5,4		—		—		7,1		6,9		4,7
	5,3		3,6		4,0		—		—		3,7		5,2		3,1		4,5		3,5
	4,9		4,9		3,0		3,0		—		—		5,9		4,8		5,8		3,9
	—		6,1		—		—		7,0		—		6,6		7,0		6,4		3,5
	—		6,6		6,3		—		—		—		6,8		6,1		6,6		3,7
	7,0		5,8		6,9		4,6		6,9		7,0		6,2		6,8		6,4		3,9
	2,5		2,4		2,0		1,7		2,2		2,0		2,5		2,0		2,1		3,2
	6,8		6,7		6,8		6,2		5,6		6,7		7,4		6,7		6,6		3,7
	6,2		5,8		6,4		8,9		6,0		6,8		6,5		6,2		6,8		5,7
	5,8		2,7		4,7		8,3		4,6		2,9		4,7		4,4		4,1		4,3
	5,0		7,1		5,3		4,7		6,1		6,5		7,0		6,2		6,4		5,3
	8,8		8,1		8,4		8,1		8,5		8,3		8,5		8,2		8,3		5,7
	6,0		6,3		7,0		7,8		7,3		5,6		7,0		6,5		6,9		5,5
	5,9		6,1		5,3		7,8		8,1		5,5		6,6		5,5		6,4		5,7
	7,3		8,3		5,2		7,7		7,8		4,7		7,1		6,7		6,2		5,3
	3,0		7,0		—		—		9,0		7,4		6,4		7,0		7,3		5,1
	2,5		2,3		3,9		5,2		4,5		2,9		3,4		3,4		3,9		4,3
	3,5		2,3		2,4		1,4		1,5		2,4		8,7		2,4		2,6		3,7
	4,0		5,4		3,4		4,4		3,6		5,2		5,6		3,9		4,6		3,6
	4,8		5,4		6,0		6,1		4,4		7,0		6,6		6,1		6,5		3,7
	5,2		4,6		5,8		4,0		5,3		4,4		5,5		4,9		5,0		3,9
	6,1		4,8		5,8		8,6		5,6		5,9		5,9		5,6		5,9		5,3
	6,6		7,1		6,4		7,7		7,8		6,4		7,1		6,7		7,0		5,5
	4,5		4,4		4,3		5,9		4,8		4,3		5,1		4,8		4,9		4,3



(Fortsetzung von Seite 1.)

des Getreides den 8. Platz ein, während das Futter in 17 Jahren besser, in 5 Jahren schlechter, die Kartoffelerndte in 7 Jahren besser in 14 Jahren schlechter und in einem Jahre gleich gut gerathen ist wie 1887. Obst und Handelsgewächse sind nur in 2 Jahren noch schlechter gerathen als in dem vergangenen Jahre und das Erträgniß der Futterhackfrüchte war in dem vergangenen Jahre so gering wie in keinem der 22 vorausgehenden Jahre.

Nach der folgenden Uebersicht, welche den Erndteausrfall der Hauptfruchtclassen für die Lan-

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futter- hackfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamterndte	
								1887	Durchschn. 1865/87
I. Gegend .	5,2	1,4	4,4	6,1	4,0	8,6	7,7	5,9	4,4
II. " .	4,5	1,5	3,6	4,4	5,3	5,6	7,8	4,8	4,4
III. " .	2,9	2,4	5,2	7,0	4,4	5,9	6,4	4,3	4,4
IV. " .	3,4	3,7	5,6	6,6	5,5	5,9	7,1	5,1	4,2
V. " .	3,4	2,4	3,9	6,1	4,9	5,6	6,7	4,3	4,1
Land . . .	3,9	2,6	4,6	6,5	5,0	5,9	7,0	4,9	4,3

desgegenden d. h. die nach der geographischen Lage umgebildeten Gruppen von Amtsbezirken (Vgl. Tab. II) darstellt, hatten die obere Rheinhalebene und das seitliche Gebirge (Gruppe III), sowie der Obenwald, die Neckar- und Taubergegend die beste, die Bodensee- und Donaugegend die schlechteste Gesamterndte. — Das gleiche Verhältniß erscheint im Wesentlichen auch in dem Ergebnisse der einzelnen wichtigeren Kulturarten; nur bezüglich der Kartoffelerndte kehrt sich dasselbe in sofern um, als hier die Bodenseegegend das beste Erträgniß aufweist.

## 2. Schiffsbestand zu Ende 1887.

Ende 1887 wurde in Baden wie im ganzen Reichsgebiet eine Zählung der Fluß- und Kanalschiffe mit einer Tragfähigkeit von 10 und mehr Tonnen vorgenommen. Für die Erhebung war der Heimathsort maßgebend, gleichviel ob das Fahrzeug zur Aufnahmezeit an diesem Orte oder an einem andern in- oder ausländischen Orte sich befand. Nach derselben waren vorhanden: Dampfschiffe in Mannheim 9 Güterdampfer mit 2244 Tonnen Tragfähigkeit und 13 Schlepper, in Konstanz 7 Personendampfer mit 302,5 Tonnen Tragfähigkeit, zusammen 29 Dampfschiffe mit einer Tragfähigkeit von 2546,5 Tonnen und 405 Segelschiffe mit einer Tragfähigkeit von 80086,8 Tonnen, im Ganzen 434 Schiffe mit 82633,3 Tonnen Tragfähigkeit.

Die Segelschiffe vertheilten sich nach dem Heimathsort wie folgt:

Orte am Rhein		Orte am Rhein		Orte am Neckar		Orte am Main	
Zahl	Trag- fähigkeit	Zahl	Trag- fähigkeit	Zahl	Trag- fähigkeit	Zahl	Trag- fähigkeit
Tonnen		Tonnen		Tonnen		Tonnen	
Istein . . .	2 30,0	Söllingen . . .	2 28,0	Dilsberg . . .	1 113,5	Bettingen . . .	1 22,5
Wyhl . . .	2 30,0	Rheinsheim . . .	3 50,0	Neckargemünd . . .	20 449,0	Vertheim . . .	19 1499,5
Weisweil . . .	3 60,0	Altkußheim . . .	3 49,0	Ziegelhausen . . .	5 485,0	Freudenberg . . .	20 1299,0
Niederhausen . . .	*) 1 500,0	Ketsch . . .	2 55,0	Heidelberg . . .	7 677,0	am Bodensee	
Ottenheim . . .	2 36,0	Mannheim . . .	57 3787,2	Schlterbach . . .	7 554,0	Konstanz . . .	4 775,0
Marlen . . .	2 30,0	Sandhofen . . .	1 30,0	Diesheim . . .	2 261,5	Dettingen . . .	1 30,0
Goldschauer . . .	1 20,0	am Neckar		Freudenheim . . .	1 30,5	Dingelsdorf . . .	2 55,0
Muenheim . . .	1 100,0	Helmsheim . . .	9 1296,5	Ivesheim . . .	5 234,8	Ludwigshafen . . .	3 65,0
Leutesheim . . .	3 479,0	Hammersheim . . .	70 11361,6	(Neckarhäuserhof)	2 263,0	Wobmann . . .	1 30,0
Freistett . . .	17 2053,0	Neckargerach . . .	23 5898,0	Neuenheim . . .	1 130,0	Sipplingen . . .	2 50,0
Gressen . . .	8 970,0	Eberbach . . .	77 7598,2			Unteruhlbingen . . .	4 210,0
Hetzheim . . .	1 20,0					Immenstaad . . .	3 120,0
Winterdorf . . .	3 85,0						

\*) befährt den Rhein unterhalb Mannheim.

Nach dem Alter waren von allen 434 Schiffen erbaut: 33 im Jahr 1887, 35 im Jahr 1886, 34 im Jahre 1885, 20 im Jahr 1884, 28 im Jahr 1883, 147 in den Jahren 1882/73, 132 1872 und früher, von 5 Schiffen ist das Jahr der Erbauung nicht bekannt.